



Foto: www.bee-ev.de

## Chancen Erneuerbarer Energien...

### Fortsetzung von Seite 1

2. Dass die Bundesregierung Steuer-gelder für die Förderung von Öl- und Gaskesseln ausgibt, setzt komplett falsche Anreize. Das novellierte Marktanzreizprogramm kann diesen Effekte nur teilweise ausgleichen.

3. Es fehlt an konkreten Maßnahmen, die Dekarbonisierung des Wärmemarktes voranzutreiben. Die

Nutzungspflicht für Erneuerbare Energien muss neben Neubauten auch auf den Gebäudebestand ausgeweitet werden. So stehen den ca. 20 Millionen Bestandsgebäuden laut Statistischem Bundesamt 138.375 genehmigte Neubauten im Jahr 2014 gegenüber. Das EEWärmeG gilt bisher nur für den Neubau.

Der BEE fordert daher die Abgeord-

neten des Deutschen Bundestags auf, die Chancen Erneuerbarer Energien im Wärmemarkt deutlich zu stärken.

Die eigenen Szenarien der Bundesregierung verlangen sogar einen wesentlich schnelleren jährlichen Ausbau der erneuerbaren Wärme durch zusätzliche Maßnahmen. „Das aus dem Jahr 2008 stammende Ziel der Bundesregierung, den Anteil Erneuerbarer Wärme auf 14 % bis 2020 zu steigern, ist längst vom Klimaschutzabkommen von Paris und der Effizienzstrategie Gebäude (ESG) der Bundesregierung überholt“, sagt Falk. Das 2020-Ziel müsse demnach erhöht werden und das Zubautempo massiv zulegen. Laut ESG muss gegenüber dem Jahr 2008 die Erzeugung regenerativer Wärme im Gebäudesektor um 73 bis 264 % ansteigen.

„Wer das EEWärmeG nicht auf Bestandsgebäude ausweiten will, muss effektive Alternativen aufzeigen“, verlangt Falk. Der BEE schlägt vor, kurzfristig im Zuge der von der Bundesregierung geplanten Zusammenlegung von Energieeinsparverordnung und EEWärmeG die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Energieträger und einen Mindestanteil an Erneuerbaren Energien

stärker zu berücksichtigen. Zudem müsse die Förderung von Öl- und Gasheizungen eingestellt werden. Hier liege bisher ein eklatantes Marktversagen vor, das die Politik korrigieren



Foto: BWE / Silke Reents

müsse, anstatt dem Problem einfach immer mehr Geld hinterherzuwerfen, so Falk.

Die BEE-Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (Erneuerbare-Energien-Wärme-gesetz – EEWärmeG) BT-Drs. 18/6885 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen steht auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

Quelle: www.bee-ev.de

## Die Deutsche Gutachterauskunft:

# Schnell und einfach Gutachter finden

**E**in Verkehrsunfall, ein Versicherungsschaden, eine Gerichtsverhandlung – Gutachter und Sachverständige sind gefragt denn je. Sobald Unstimmigkeiten auftreten, muss ein Experte beauftragt werden, um Licht ins Dunkel zu bringen. Die Suche nach einem Gutachter gestaltet sich jedoch meist sehr schwierig – wann benötigt man schon einen? Meist wird im Internet der Erstbeste in der näheren Umgebung genommen, ohne zu vergleichen und ohne dessen Fähigkeiten zu kennen.

Die Deutsche Gutachterauskunft, kurz DGA, hilft Verbrauchern ab sofort, den geeigneten Gutachter zu finden. Problemlos und im Handumdrehen. Dabei sind die Gutachter, die in der DGA gelistet sind, geprüfte Sachverständige, die dort mit ihren Kontaktdaten, den zuständigen Branchen und vor allem mit ihren Bewertungen vertreten sind. Das Finden eines

geeigneten Experten ist somit sehr einfach.

### Effektive Werbung für Sachverständige

Dass Klappern zum Geschäft gehört, versteht sich von selbst. Gutachter und Sachverständige waren bisher

das anders. Hier hat jeder Experte auf seinem Gebiet die Möglichkeit, im passenden Umfeld für sich zu werben und sich durch Bewertungen zu präsentieren.

Wer sich als Gutachter in der DGA präsentiert, hat sehr gute Chancen, von den Verbrauchern gefunden

zu werden. Je intensiver sich ein Gutachter oder Sachverständiger vorstellt, je mehr er über sich erzählt, umso schneller kann man sich ein Bild von ihm machen. Werbung verpufft dadurch nicht



Foto: DGSV

auf Möglichkeiten angewiesen, die nicht zufriedenstellend waren, da sie nur wenig Verbraucher erreicht haben. Mit der neuen Website der Deutschen Gutachterauskunft wird

mehr ungeschaut, sondern ist genau an der richtigen Stelle. Gerade für Gutachter und Sachverständige bietet die DGA zwei ganz besonders interessante Vorteile: Zum einen gibt

es drei Möglichkeiten der Mitgliedschaft. Während die Premium und die PremiumPlus Mitgliedschaft einen fairen jährlichen Betrag kosten und selbstverständlich attraktive Zusatzmöglichkeiten der Bewerbung bieten, ist die Basis Mitgliedschaft vollkommen kostenlos. Schon mit dieser Möglichkeit können Gutachter und Sachverständige effektiv für sich werben. Der besondere Tipp: Premium Mitglieder sind berechtigt, das Siegel „Geprüfter Gutachter“ zu führen. Dadurch wird dem Kunden von Beginn an die eigene Qualität in Form eines DGA-geprüften Gütesiegels aufgezeigt.

Die DGA ist die Suchmaschine für Gutachter und Sachverständige, die in beide Richtungen funktioniert. Gutachter werden sehr einfach und schnell gefunden, sie können sich zudem entsprechend präsentieren und profitieren von einer zentralen Anlaufstelle. Hinter der Deutschen Gutachterauskunft (DGA) stecken die Gutachterverbände des DGSV und des EWIVS. Das Ziel: Gutachter und Kunden zusammenzubringen. Mit der DGA ist das bestens gelungen. Info: www.deutsche-gutachterauskunft.de Quelle: www.dgusv.de

# Bergbau 4.0:

## Wegweisende Technologien zur Steuerung von Teilmaschinen sorgen für effiziente Abläufe und sicheres Arbeiten unter Tage

Seit rund 20 Jahren entwickeln die Spezialisten von der IBS Industriemaschinen-Bergbau-Service GmbH, einem Unternehmen der Schmitt Werke, Teilschnittmaschinen für den Kohle- und Salzbergbau sowie den Tunnelbau „Made in Germany“. Auf der diesjährigen BAUMA präsentiert das Unternehmen gleich zwei Branchenneuheiten für die Aus- und Nachrüstung von Teilschnittmaschinen: den iRoadheader von Inmine, ein hochinnovatives System für die

ausgerüstet, befinden sich während der Schneidarbeiten keine Arbeiter mehr im gefährdeten Bereich, was die Risiken in Streckenvortrieben auf ein absolutes Minimum reduziert. Der iRoadheader eignet sich auch zur Nachrüstung auf gängigen Teilschnittmaschinen.

### iRoadheader: Vortrieb aus sicherer Entfernung steuern

Der iRoadheader verfügt über Radarsensoren, Kameras sowie eine

fürher von IBS und Inmine. „Der iRoadheader ist bereits erfolgreich im Einsatz und hat sich auch schon im Ernstfall bewährt. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Lösung sowohl in der Industrie als auch bei den Bergleuten derart positiven Anklang findet.“ Besucher auf dem Stand von IBS können sich von der Effektivität von iRoadheader am Simulator selbst überzeugen. Entwickelt wurde das System von IBS in Kooperation mit der indurad GmbH, dem Marktführer für anspruchsvolle Radarlösungen in der Industrie. Verantwortlich für den Vertrieb ist die INMINE GmbH, ein gemeinsames Joint Venture der beiden Geschäftspartner.

### Kompaktstation RS2.0: Moderne Automatisierungstechnik für maximale Verfügbarkeit

Als zweites Messehighlight stellt IBS mit der intelligenten ATEX Kompaktstation RS2.0 eine weitere

ten Diagnosen erlaubt und so sehr schnelle, vorausschauende Reaktionen ermöglicht. Zudem wird die RS2.0 mit einer Funksteuerung, einer Ventilsteuerung sowie einem Ventilblock geliefert. Durch die elektronische Motorenblockdiagnose kann eine deutliche längere Motorenlebensdauer erreicht werden. Das integrierte Erdschlussdiagnosesystem schaltet sich nicht nur bei einer Störung sofort ab, sondern gibt sogar frühzeitig eine Warnung aus. Durch das integrierte Meldearchiv auf einer SD Karte ist es möglich, über Tage an einem Standard PC eine gezielte Auswertung zu betreiben. Aufgrund der hohen Spannungsfestigkeit arbeitet das System auch bei Spannungsschwankungen stabil.

### Digitaler Bergbau 4.0

Mit dem optional erhältlichen Client Server ist das permanente Monitoring der Maschine möglich. Damit können über Tage an einem Computer oder Smartphone alle relevanten Informationen einer Teilschnittmaschine angezeigt werden. Das integrierte Fernwartungsmodul ermöglicht eine sehr genaue Diagnose – fast so als wäre ein Servicetechniker direkt vor



Fotos: Schmitt Werke / IBS



Steuerung von Teilschnittmaschinen aus sicherer Entfernung sowie die intelligente Kompaktstation RS2.0, die ebenfalls mit einzigartigen Funktionen punktet. Für Bergleute, die im Steinkohlenbergbau an der Ortsbrust arbeiten, gehören Gasausbrüche zu den größten Gefahren. Um die Grubenarbeiter vor Unfällen durch Gasaustritte bzw. Explosionen, Hitze oder Verschüttungen zu schützen, präsentiert die IBS GmbH gemeinsam mit der kürzlich gegründeten Firma Inmine GmbH den iRoadheader, ein neuartiges Assistenzsystem für Teilschnittmaschinen. Eine echte Innovation, denn das System ermöglicht die Bedienung der Maschinen aus einer sicheren Position von 200 Metern Entfernung und mehr. Ist eine Teilschnittmaschine mit diesem System

hochintelligente Steuereinheit mit Auswerte- und Visualisierungssoftware. Dies ermöglicht den Vortrieb sogar unter extremen und gefährlichen Umgebungen unter Tage, ohne dass sich Menschen direkt an der Maschine aufhalten müssen. Auf diese Weise steigt die Sicherheit erheblich, während die Arbeitsabläufe reibungslos ablaufen. Selbst Steigungen, Gefälle und Kurven bis hin zu 90°-Kreuzungen sind realisierbar. Die Bauteile des Systems sind ATEX-zertifiziert und den besonders anspruchsvollen Bedingungen unter Tage angepasst. Zudem kann der robuste iRoadheader „Made in Germany“ auf nahezu allen Teilschnittmaschinen nachgerüstet werden. „Die Sicherheit unter Tage zu erhöhen ist uns ein wichtiges Anliegen“, so Dr. René Nitsche, Geschäfts-

hochinnovative Automatisierungslösung für Teilschnittmaschinen vor. Das innovative System ermöglicht mit seiner hohen Funktionalität enorme Verbesserungen für mehr Effizienz, Sicherheit und Zuverlässigkeit. So verfügt die RS2.0 über einen 15 Zoll Farbmonitor, der die fotorealistische Darstellung von Statusinformationen, Fehlervisualisierungen und geziel-

Ort an der Maschine. Für die Anbindung der RS2.0 steht eine eigensichere DSL Variante zur Verfügung, was den Vorteil hat, dass einfach vorhandene Telefonkabel verwendet werden können. Außerdem gibt es die Möglichkeit, die Station über eine eigensichere Lichtwellentechnik nach über Tage zu verbinden.

Quelle: www.schmittwerke.com

## Submissions ANZEIGER

Submissions-Anzeiger Verlag GmbH  
Schopenstehl 15, 20095 Hamburg

Telefon (040) 40 19 40 - 0  
Telefax (040) 40 19 40 - 30  
E-Mail: info@submission.de

Herausgeber und Geschäftsführer:  
Florian Lauenstein  
USt.-IdNr. DE 118619873

## Impressum

Erscheinungsweise: 5-mal wöchentlich.  
Bezugsgebühren: Zeitung Inland 56,50 Euro einschl. Zustellungsgebühr; Zeitung Ausland 80,50 Euro einschl. Zustellungsgebühr, zzgl. MwSt.  
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Nachdruck / Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung.  
Anzeigenpreisliste: 1. Januar 2015.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Hamburg.  
Druck: Kieler Zeitung GmbH & Co. Offsetdruck KG. Copyright: Die Publikation, ihre Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Dies gilt insbesondere auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken, in das Internet oder Intranets sowie in sonstige elektronische Speichermedien.

## www.submission.de

### Service

Ausschreibungen:  
Telefon (040) 40 19 40 - 16  
Telefax (040) 40 19 40 - 31  
E-Mail: ausschreibungen@submission.de

Kundenservice:  
Telefon (040) 40 19 40 - 14 / - 35  
Telefax (040) 40 19 40 - 30  
E-Mail: kundenservice@submission.de

### Kostenlose Hotline (0800) 664 81 60

Anzeigen:  
Thomas Smudzinski  
Telefon (040) 40 19 40 - 21  
Telefax (040) 40 19 40 - 30  
E-Mail: anzeigen@submission.de

Redaktion:  
Telefon (040) 40 19 40 - 40  
E-Mail: redaktion@submission.de